

# Erfal-Stiftung würdigt große Kindertags-Party

Der Beirat würdigt eine Initiative des Radkultur-Zentrums Netzschkau. Am 1. Juni zum Kindertag geht es zur Göltzschtalbrücke.

VON ULRICH RIEDEL

**NETZSCHKAU/FALKENSTEIN** – Eigentlich gibt der Erfal-Stiftungsrat erst am 5. Juni bekannt, wer zu den Preisträgern des Jahres 2018 gehört. Im Falle des Radkultur-Zentrums Vogtland machen die Initiatoren eine Ausnahme. Bereits am 1. Juni, dem Internationalen Kindertag, ehren die Stiftungsräte das Radkultur-Zentrum Vogtland in Netzschkau. Der Verein war 2016 nach dem Brand seiner Lagerräume zurückgeworfen worden und hat kürzlich sein neues Domizil auf dem Nema-Gelände in

Netzschkau bezogen. Gerade noch pünktlich vor dem Kindertag.

Die Erfal-Stiftung würdigt speziell das große Kinderfest an der Göltzschtalbrücke. Vereinschefin Ines Meier soll 14.30 Uhr stellvertretend für das Radkultur-Zentrum die Auszeichnung erhalten, verbunden mit 500 Euro für die Austragung der Kindertags-Party.

Stiftungsbeirat Hubert Engelhardt spricht von einem attraktiven Kinderfest, „das Vorbildcharakter für die gesamte Region besitzt“. Das Projekt verkörpere beispielhaft den Erfal-Stiftungsgedanken für die Bereiche Kinder, Soziales und Sport. Es fördere Lebensqualität und Verbundenheit der Vogtländer mit ihrer Heimat, so die Einschätzung des Erfal-Stiftungsbeirates.

Die Stiftung spendet jährlich 12.500 Euro für soziale Projekte und hat 2000 Euro in einem zusätzlichen Fonds für Notfallhilfe. Fast 30 Be-

werbungen gab es laut Engelhardt, bei weitem nicht alle wurden berücksichtigt. Man betreibe kein Sponsoring, sondern setze auf Werte.

Radkultur-Zentrum und Bürgerverein Netzschkau stellen am Freitag von 9 bis 17 Uhr an der Göltzschtalbrücke allerlei auf die Beine. Spielstationen von der Hüpfburg über verschiedene Sport- und Bastelstände bis hin zum Sommerski- oder Segwayfahren sind geplant. Für das leibliche Wohl der kleinen Vogtländer wird ebenfalls gesorgt. Musikalisch umrahmt wird das Kinderfest mit Discomusik.

Erfal ist ursprünglich vom familiengeführten Drechslereibetrieb zu einem der größten Industriebetriebe der Region als Produzent von Sonnen- und Insektenschutzsystemen sowie Dekorationsartikeln gewachsen. Auf Betreiben des damaligen Eigentümers Jörg Erler wurden die Ei-



Das Kinderfest an der Göltzschtalbrücke hat sich etabliert. Im Jahr 2015 (im Bild) gab es auch ein Entenrennen in der Göltzsch. FOTO: FRANKO MARTIN

gentumsanteile per Ende 2013 an die Erfal-Stiftung mit Sitz in Falkenstein übertragen. Jörg Erler ist momentan der alleinige Stiftungsvor-

stand. Nach Erfal-Angaben wurde auf diese bislang in der Region einzigartige Weise eine dauerhafte Unternehmenssicherung erreicht.